



Attinghausen, 23. Februar 2022

Medienmitteilung

Senkung der Kehrichtgebühren ab 01.03.2022

Die ZAKU konnte in den letzten Jahren die Kosten für die Sammlung und Verbrennung des Kehrichts senken. Mit dem revidierten Abfallreglement hat die Generalversammlung die Grundlage geschaffen, dass die Gebühren ab 01. März 2022 um rund 10 % gesenkt werden können. Damit gibt die ZAKU die Kosteneinsparungen an die Urner Bevölkerung weiter.

Die ZAKU ist im Auftrag aller Gemeinden zuständig für die Sammlung der Siedlungsabfälle im ganzen Kanton Uri. Der Kehricht wird dabei wöchentlich entlang von festgelegten Routen durch eine beauftragte Unternehmung gesammelt. Die Bereitstellung erfolgt dabei entweder in den bekannten Gebührensäcken oder in Containern für das Gewerbe. Der gesammelte Kehricht wird in die KVA Renergia in Perlen zur Verbrennung gebracht. Die gesamten Kosten der Kehrichtentsorgung werden nach dem Verursacherprinzip über kostendeckende Gebühren finanziert. Gesetzlich festgelegt arbeitet die ZAKU für den Bereich Abfallbewirtschaftung nicht gewinnorientiert.

Kosteneinsparungen für die Verbrennung und Sammlung

2015 wurde die KVA Renergia in Perlen in Betrieb genommen. Diese Anlage ist ein Gemeinschaftswerk aller Zentralschweizer Abfallverbände. Bei der Realisierung dieser Anlage wurde eine hohe Priorität auf die Rückgewinnung der im Kehricht enthaltenen Energie gelegt. So werden mit der anfallenden Wärme die Papierfabrik Perlen sowie mehrere Wärmenetze mit CO₂-neutralem Dampf versorgt. Aus dem überschüssigen Dampf wird Strom produziert. Durch die gute Auslastung dieser Anlage, die hohen Erträge aus dem Energieverkauf sowie einem effizienten Betrieb konnten die Verbrennungspreise seit Betriebsbeginn deutlich gesenkt werden. Die Sammeltransporte für den Kehricht im Kanton Uri wurden 2018 öffentlich ausgeschrieben. Damit konnten die Kosten für die Sammlung ebenfalls deutlich gesenkt werden.

Revidiertes Abfallreglement Grundlage für Senkung der Kehrichtgebühren

Die von der ZAKU zu ergebenden Kehrichtgebühren sind in einem Abfallreglement festgelegt. Dieses wird von den Aktionären der ZAKU, also den Gemeinden, beschlossen und muss vom Regierungsrat anschliessend genehmigt werden. Mit dem Beschluss des revidierten Abfallreglements haben die Gemeinden an der Generalversammlung vom 31. Mai 2021 die Grundlage für eine Senkung der Kehrichtgebühren geschaffen. Der Verwaltungsrat der ZAKU hat nun beschlossen, die Kehrichtgebühren ab 01. März 2022 um rund 10 % zu senken und die oben aufgezeigten Kosteneinsparungen an die Urner Bevölkerung weiterzugeben.

Neu betragen die Preise für die Gebührensäcke ab 01. März 2022 in den rund 50 Verkaufsstellen im Kanton Uri wie folgt:

Gebührensack 17 Liter	CHF 1.20 (bisher CHF 1.35)
Gebührensäcke 35 Liter	CHF 2.10 (bisher CHF 2.40)
Gebührensäcke 60 Liter	CHF 3.50 (bisher CHF 3.90)
Gebührensäcke 110 Liter	CHF 6.30 (bisher CHF 7.00)

Für den offen in Containern vor allem durch das Gewerbe bereitgestellten Kehricht betragen die Gebühren neu CHF 0.34/kg (bisher: CHF 0.38/kg). Dazu kommt pro Leerung noch eine Andockgebühr von CHF 2.00 (bisher CHF 3.00).

Alle weiteren Sammlungen der ZAKU sind weiterhin kostenlos

Neben dem Kehricht sammelt die ZAKU entlang der gewohnten Routen Karton aus Privathaushalten und im Sommerhalbjahr die Gartenabfälle. Dazu können Glas und Alu/Blech sowie Altöl an rund 50 Sammelstellen im ganzen Kanton abgegeben werden. Diese Sammlungen können gratis angeboten werden, weil die Restkosten aus den Erträgen der ZAKU für die Ablagerung von Kehrichtschlacken auf der Deponie gedeckt werden können. Im Kanton Uri fallen damit keine zusätzlichen Grundgebühren für die Haushalte an, wie das in anderen Kantonen der Fall ist.

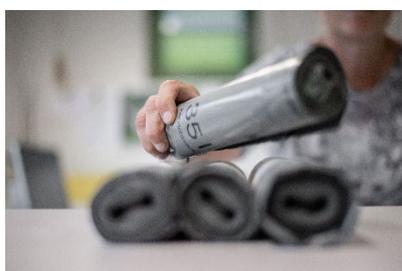


Foto 1: Gebührensäcke im Verkauf



Foto 2: Bereitstellung von Kehricht in Gebührensäcken



Foto 3: Zur Leerung gefüllter Gebührensack



Foto 4: Gebührensack im Winter

Fotos in voller Auflösung:

<https://www.dropbox.com/sh/iixodhlcxvop2n/AADmFCOoraHn4Gd4y7mTV1YWa?dl=0>

Kontakt:

Marc Rothenfluh, Präsident
Im Ried 36, 6462 Seedorf
Telefon 079 348 43 37
marc.rothenfluh@gmail.com

Edi Schilter, Geschäftsführer
Eielen, 6468 Attinghausen
Telefon: 041 870 88 89 / 079 439 18 09
edi.schilter@zaku.ch

ZAKU – Zentrale Organisation für die Abfallbewirtschaftung im Kanton Uri organisiert im Auftrag aller Gemeinden die Abfallbewirtschaftung im Kanton Uri. Sie ist als spezialrechtliche Aktiengesellschaft organisiert. Die gesetzlichen Grundlagen finden sich im Kantonalen Umweltgesetz. Ihre Aufgaben erfüllt sie durch Strassensammlungen und Sammelstellen. Daneben betreibt sie in der Eielen eine Deponie für Kehrichtschlacken.